

II= 7063 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 35951J

1989 -04- 07

A n f r a g e

der Abg. Dr. Gugerbauer, Ing. Murer
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend Landwirtschaft und Wasserbelastung

Das Institut für Wirtschaft und Umwelt des Österreichischen Arbeiterkammertages veröffentlichte kürzlich eine Studie mit dem Titel "Landwirtschaft und Wasserbelastung". Darin wird u.a. festgestellt, daß die Landwirtschaft in qualitativer und quantitativer Hinsicht den Grundwasserhaushalt belastet, daß vielerorts die von der WHO empfohlenen Höchstwerte an Nitraten und Pestiziden überschritten würden und selbst der schon doppelt so hohe österreichische Grenzwert bei Nitraten längst nicht überall eingehalten werde. Der Präsident der Arbeiterkammer sagte gegenüber den Oberösterreichischen Nachrichten: "Von der Landwirtschaft wird in so überproportionaler Art Chemie eingesetzt, daß äußerst negative Langzeitwirkungen zu befürchten sind." Funktionäre des Bauernbundes dagegen halten diese Äußerungen für ein Ablenkungsmanöver zugunsten der Industrie, die als "Hauptverschmutzer" bezeichnet wird. Der Umweltlandesrat von Oberösterreich ist "sich der Tatsache bewußt, daß die Nitratgehalte in Oberösterreichs Grundwasser seit Jahrzehnten steigen und an vielen Orten bedenklich hoch sind, über die Belastung mit chlorierten Kohlenwasserstoffen und Schwermetallen weiß man in Oberösterreich noch zuwenig", wie er behauptet.

Um ein objektives Bild vom Ausmaß der Wasserbelastung und deren Verursacher zu erlangen, richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft die nachstehende

A n f r a g e :

1. Verfügt Ihr Ressort als oberste Wasserrechtsbehörde über Unterlagen, die die wesentlichen Aussagen der AK-Studie "Landwirtschaft und Wasserbelastung"
 - a) bestätigen, b) widerlegen ?
2. Verfügt Ihr Ressort über detaillierte Unterlagen hinsichtlich Art und Ausmaß der Wasserbelastung und deren Verursacher in verschiedenen Regionen, insbesondere des Bundeslandes Oberösterreich ?

3. Welche verursacherspezifischen Maßnahmen haben Sie seit Ihrem Amtsantritt gesetzt, um das qualitative und quantitative Ausmaß der Wasserbelastung, insbesondere in Oberösterreich, zu reduzieren ?
4. Wann ist endlich mit der längst überfälligen Vorlage eines Pflanzenschutzmittelgesetzes zu rechnen ?